

**Zeitschrift:** Textiles suisses [Édition multilingue]  
**Herausgeber:** Textilverband Schweiz  
**Band:** - (1986)  
**Heft:** 66

**Vorwort:** Kreativität als Freiwild  
**Autor:** Kummer, Charlotte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kreativität

als

## Freiwild



Charlotte Kummer

**D**er Wettbewerb in der Textilindustrie ist härter denn je. Die Lage wird durch verteuerte und teilweise instabile Rohmaterialmärkte, durch vielfältige Handelshemmnisse, durch die Zufälligkeit politischer Verhältnisse, durch Billigkonkurrenz und durch die Notwendigkeit kapitalintensiver Investitionen geprägt. Als ob der Probleme damit nicht genug wären, kommen massive Umsatzeinbussen durch Musterfälschungen hinzu. Das Fälschungswesen hat in den letzten Jahren einen fulminanten Aufschwung erlebt. In manchen Ländern ist es zu einem relevanten, von den Regierungen akzeptierten, wenn nicht gar begrüßten Wirtschaftszweig geworden. 8 bis 10% des Welthandels bestehen schätzungsweise aus gefälschten Gütern. Nicht zuletzt haben die modernen Technologien und Kommunikationsmöglichkeiten den Kopisten ungeahnte und umfassende Erleichterungen ihres Handwerks gebracht!

Diese Art der Industriespionage bedient sich gerade im Textilbereich des Diebstahls kreativen geistigen Eigentums. Die bestehenden internationalen Schutzmassnahmen erweisen sich nicht selten

als Boomerang: Schutzinstrumente, die eine Veröffentlichung der Dessins verlangen, stellen für den Fälscher einen idealen Kopierkatalog dar. Der angestrebte Musterschutz wird so in sein Gegenteil verkehrt.

Kreativität ist neben Qualität und Serviceleistung eines der Hauptargumente der schweizerischen Textilindustrie.

Im Druckbereich wie im Stickereibereich werden jährlich mehrere hundert, teilweise sogar über tausend neue Dessins pro Firma erstellt. Die Veröffentlichungspflicht mit Foto, Stoffmuster und Herstellername ermöglicht dem Kopisten, jedes Dessin nachzuahmen und sich gezielt an den modisch führenden Unternehmungen zu orientieren. Ganze Kollektionen können entwertet werden, wenn deren ursprünglich als exklusive Haute Nouveautés angebotene Dessins als kopierte Massenware den Markt überschwemmen.

Die verantwortlichen staatlichen Instanzen sind aufgerufen, sich für wirkungsvolle, weniger Fallgruben öffnende internationale Schutzmöglichkeiten zugunsten kreativen Textilschaffens einzusetzen.